

Nachruf

Trauer um Wolfgang Höhler

Der Verein und die Stiftung Lahn-Marmor-Museum trauern um ihr Gründungsmitglied und Mitstifter Herrn Wolfgang Höhler.

Wolfgang Höhler führte über viele Jahre einen Steinmetzbetrieb in Villmar. Sein Beruf und sein Interesse für Mineralien und Fossilien waren die Grundlage einer tiefen Verbundenheit mit dem Thema Lahnmarmor. Viele Exponate im Museum stammen aus seiner Sammlung, immer wieder hat er mit Freude neue Funde dem Museum übergeben.

Über 20 Jahre seiner Vereinsmitgliedschaft war er Beisitzer im erweiterten Vorstand des Lahn-Marmor-Museum e.V.. Er hat über Jahrzehnte mit Führungen durch den Unica-Bruch und später durch das Museum die Erdgeschichte lebendig werden lassen. Damit hinterließ er bei sehr vielen Menschen nachhaltige Eindrücke über den Abbau und die Verwendung des Lahnmarmors in der ganzen Welt.

Die Besucher erlebten bei Wolfgang Höhler das „Herzblut“ und die Liebe zu dem besonderen polierfähigen Kalkstein des Lahntals. Führungen von Schulklassen waren ihm immer ein besonderes Anliegen. In vielen Reportagen über den Lahnmarmor war er „Gesicht und Stimme“ des Museums; in 2022 wird es im Deutschlandfunk im Rahmen der dortigen Reihe „Sonntagsspaziergang“ eine Reportage über den Lahn-Marmor geben, bei der er noch mitgewirkt hat.

Wolfgang Höhler war schon vor der Vereinsgründung für die Verwaltung des Marktfleckens Villmar über viele Jahre immer ein zuverlässiger Ansprechpartner bei Anfragen jeglicher Art in Sachen Lahnmarmor/Führungen.

Bis in den letzten Sommer war er regelmäßig „Überlahn“ und war immer bedacht, dass rund um den Unica-Bruch alles in Ordnung war. Ein Laubrechen und ein Besen waren oft seine Begleiter. Er hat mit seinem Engagement über Jahre wesentlich dazu beigetragen, die erdgeschichtliche Einzigartigkeit des Lahntals und die damit verbundene Industriekultur für die Nachwelt zu erhalten. Von seinem Wissen bleibt durch das Lahn-Marmor-Museum vieles erhalten; von seinem handwerklichen Geschick zeugt u.a. die Marmortafel über den König Konrad im Eingangsbereich der König-Konrad-Halle.

Wolfgang Höhler wird bei vielen Menschen, die sich für Lahnmarmor engagieren und interessieren, in dankbarer Erinnerung bleiben.



Das Bild zeigt Wolfgang im Steinbruch Weibshohl – Bildrechte: LMM